

Hard Asset- Makro- 17/16

Woche vom 25.04.2016 bis 29.04.2016

FED folgt Baukonjunktur

Von Mag. Christian Vartian

am 01.05.2016

Die aktuellen US- Zahlen von letzter Woche zur Erinnerung:

- Die Housing Starts fielen um 8,8% im März auf die annualisierte Rate von 1,089 Millionen vs. Konsens 1,167 Millionen;
- Die Baugenehmigungen fielen um 7,7% auf die annualisierte Rate von 1,086 Millionen ebenfalls weit unter Konsens. Der Jahresanstieg ist mit 1,5% schwach;
- Die Anträge auf Arbeitslosenunterstützen fielen allerdings auch um 6.000 für die Woche, weit besser als der Konsens der Erwartungen

Und die Daten von dieser Woche:

- Durable Goods Orders mit minus 0,2% vs. Konsens plus 0,5%;
- Der Case Shiller 20 Citys Homeprice- Index mit 5,4% vs. 5,6%.

In der Folge erhöhte das FOMC der US- Zentralbank die Zinsen nicht. Die Begleitkommentare waren leicht falkisch, ein offizielles Abrücken vom Plan weiterer Zinserhöhungen fand nicht statt. Man blieb bei „Datenabhängigkeit“.

Was sagt uns das, denn es geht ja darum, die FED „lesen“ zu können:

Es sagt uns: Die FED hat Angst vor einem Einbrechen von Immobilien und Baukonjunktur.

Der Bau ist in einem Land mit negativer Handelsbilanz tatsächlich der Motor der Wirtschaft, weil man Bauwerke nicht importieren kann, sondern lokal herstellen muss, im Falle der USA noch dazu aus heimischem Material.

Dort und nur dort liegt der wirkliche Beschäftigungszuwachs.

Das BIP der Eurozone stieg um 0,6% vs. 0,4% Konsens, was den Kurs des EUR zum USD leicht stärkte. Die Arbeitslosigkeit in der Eurozone fiel auf 10,2%. Die Inflation in der Eurozone kam erneut als Deflation mit minus 0,2% vs. 0% Konsens herein.

Der Chinesische YUAN stieg in der Nacht auf Freitag um 50 Basispunkte gegen den USD, eindeutig von der PBoC so gewollt.

Die völlige Überraschung der Märkte schaffte die Bank of Japan, indem sie trotz der extremen YEN- Stärke, welche bereits Diskussionen im Japanischen Parlament bewirkte, nicht beschloss, ihr Geldmengenexpansionsprogramm auszuweiten. In der Folge stieg der JPY weiter.



Dies zog in einer relativ neuen Korrelation die Preise voran von Gold



nach oben und in der sich abschwächenden, aber noch intakten alten Korrelation die Kurse der Aktienindizes nach unten



dies aber gedämpfter.

Kommen wir zurück zum Gold und zum JPY.

Sie sehen an den obigen Charts eine Korrelation des Goldpreises zum JPY bei starker Bewegung.

Neu und sehr erfreulich ist aber und ebenfalls am Chart zu sehen, dass bei schwachem Impuls im Markt, Gold davor mit dem USD gemeinsam stieg. Dies ist ganz wichtig, ist der USD nämlich unterbewertet, weil weltweit systemisch übershörtet.

Nochmal das Goldchart:



Diesmal mit EUR USD



Die Korrelation vom Impuls her zwischen dem Goldpreis und dem EUR blieb uns (leider) erhalten, immerhin ist quantitativ Gold aber beweglicher, wie Sie hier am Goldpreis in EUR sehen:



Ein erster wichtiger Schritt ist getan, hoffentlich hält er.

Sub Portfolio Precious Metals: 80% Sub Portfolio Precious Metals: **Au 38%, Ag 25%, Pd 27%, Pt 10% (unchanged)** / 20% Cash USD für Kursverteidigung

DREISSIG PROZENT **(unchanged)**

Sub Portfolio Stocks & Opportunity & FOREX: Single Shares, Cash 40% **(shares w. hedge stop)**

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1096,66 auf 1127,10; plus 2,78%

Platin (Pt) stieg von EUR 898,01 auf 939,25; plus 4,59%

Palladium (Pd) stieg von EUR 535,78 auf 541,57; plus 1,08%

Silber (Ag) stieg von EUR 15,09 auf 15,54; plus 2,98%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 25% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug der SWAP-Kosten) **0%** auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,2876%**

Muster-Portfolio

	Depot – bislang	Depot – neu	Empfehlung
Gold (Au)	14 %	14 %	halten
Platin (Pt)	8 %	8 %	halten
Palladium (Pd)	25 %	25 %	halten
Silber (Ag)	18 %	18 %	halten
Extern individ.			
Zahlungsmittelsilber	2 %	2 %	verbunkern/ halten
Gold	24 %	24 %	verbunkern/ halten
Silber	5 %	5 %	verbunkern/ halten
Platin	2 %	2 %	verbunkern/ halten
Palladium	2 %	2 %	verbunkern/ halten

Performance 2016 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2016 = 100)

Muster-Portfolio	99,56	kum. inkl. 2010 bis 2015: 189,45
Mit Kursverteidigung	108,91	kum. inkl. 2010 bis 2015: 1036,72

Performance 2016 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 976,23 EUR/oz Au zum 1. Jan 2016 = 100)

Muster-Portfolio	114,95
Mit Kursverteidigung	125,74

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.